

Wilfried Riess gehört zweifellos zu jenen Künstlern, die – auch quer zum zeitgenössischen Mainstream – unbeirrt und mit grösster Konsequenz dem Weg folgen, der sich aus den eigenen, existenziellsten Fragen ergibt. Wobei Riess sich nicht selbstverliebt um die persönliche Befindlichkeit dreht oder die Widerwärtigkeiten dieser Welt thematisiert. Auf der Suche nach dem Unbedingten wagt er es, sich dessen Anspruch zu stellen. Und er stellt einer sich ständig beschleunigenden und immer mehr an der Oberfläche sich abspielenden Wirklichkeit fragile, buchstäblich in die Tiefe gehende, auf die Tiefe sich einlassende Schnitt-Bilder von intensiv durchlebter Langsamkeit und bewegender Erhabenheit entgegen.

#### Wilfried Riess

1954 geboren in Schopfheim (D), Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Basel, lebt und arbeitet seit 1978 in Basel. > [www.wriess.ch](http://www.wriess.ch).  
Ausstellungen zuletzt: 2001 Kunsthalle Bielefeld,  
2002 Museum Bruder Klaus Säckeln, 2002 Kloster Einsiedeln,  
2003 städtische Galerie im Park, Viersen (D), 2005 Artefz Galerie Zürich  
Werke in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen

Aufnahmen und Schnitt: Jean-Luc E. Aeby

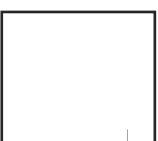
DVD für DVD-R taugliche Abspielgeräte

Bestellung:  Exemplar(e) zu S.Fr. 45.— & Porto/Verpackung

Name – Adresse – Datum – Unterschrift



edition  
JLEAS



Edition JLEAS  
Jean-Luc E. Aeby  
Ramsteinerstrasse 16/HH  
CH-4052 Basel



## St. Wolfgangaltar, 1519/2007

Wilfried Riess

Burg Zug

Ströme lebendigen Wassers

Für den verlorenen Schrein des spätgotischen Flügelaltars von St. Wolfgang in Hünenberg von 1519 – ein Hauptwerk der Museumssammlung – hat Wilfried Riess

ein ebenso monumentales wie filigranes Schnittbild geschaffen.

Die sich über mehr als fünf Monate hinziehende Arbeit des Künstlers wird filmisch in rund 18 Minuten dokumentiert; ohne viele Worte und ohne Musik begleitet die Kamera seine Arbeit.